

# Artensteckbrief



<p><b>Wissenschaftlicher Name</b> Vaucheria prolifera P.J.L. Dang. 1939</p> <p><b>Organismengruppe</b> Schlauchalgen</p>
<p><b>Rote-Liste-Kategorie</b> Ungefährdet</p>
<p><b>Verantwortlichkeit Deutschlands</b> Allgemeine Verantwortlichkeit</p>
<p><b>Aktuelle Bestandssituation</b> mäßig häufig</p>
<p><b>Langfristiger Bestandstrend</b> gleich bleibend</p>
<p><b>Kurzfristiger Bestandstrend</b> gleich bleibend</p>
<p><b>Vorherige Rote-Liste-Kategorie</b> Daten unzureichend</p>
<p><b>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste</b> Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. ◆ → ◆)</p>
<p><b>Kommentar zur Taxonomie</b> Innerhalb der Art hat Rieth (1978 a) aufgrund der Morphologie der Antheridien und Oogonien Varietäten und Formen beschrieben. Auch ein infraspezifischer Vergleich der Plastiden-DNA verschiedener Populationen von <i>V. prolifera</i> zeigte eine hohe genetische Divergenz, die eine Trennung von Taxa auf Artniveau rechtfertigen würde (Linne von Berg &amp; Kowallik 1996). Auch nach Rieths eigener Systematik, welche in erster Linie die Morphologie der Antheridien berücksichtigt, hätten die Unterschiede ausgereicht, zumindest die Form <i>V. prolifera</i> [var. <i>prolifera</i>] f. <i>corniculata</i> als separate Art (in einer anderen Sektion der Gattung) einzugruppieren. Da die von Rieth beschriebenen Taxa morphologisch klar voneinander abgrenzbar sind und es sich nicht um Standortmodifikationen handelt, werden sie hier separat aufgeführt. Rieth weist auf die Verwechslungsmöglichkeit von <i>V. prolifera</i> mit <i>V. jaoi</i> (Ley 1944, Jao 1947) hin, die allerdings nur aus Ostasien bekannt ist.</p>
<p><b>Einbürgerungsstatus</b> Indigene oder Archäobiota</p>
<p><b>Quelle</b> Linne von Berg, K.-H. (2018): Rote Liste und Gesamtartenliste der Schlauchalgen (Xanthophyceae: Vaucheriaceae) Deutschlands. – In:</p>

Metzing, D.; Hofbauer, N.; Ludwig, G. & Matzke-Hajek, G. (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 7: Pflanzen. - Münster (Landwirtschaftsverlag). - Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (7): 567-598.